

VOLKSWAGEN BANK

G M B H

HALBJAHRESFINANZBERICHT

JANUAR – JUNI

2025

ZWISCHENLAGEBERICHT

- 04 Wirtschaftsbericht
- 08 Chancen- und Risikobericht
- 09 Prognosebericht

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS (KURZFASSUNG)

- 11 Gewinn- und Verlustrechnung
- 12 Gesamtergebnisrechnung
- 14 Bilanz
- 16 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 17 Kapitalflussrechnung
- 19 Anhang

WEITERE INFORMATIONEN

- 41 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 42 Personalbericht

Wesentliche Zahlen

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Bilanzsumme	148.724	140.588
Forderungen an Kunden aus		
Kundenfinanzierung	29.933	29.021
Händlerfinanzierung	16.908	16.598
Leasinggeschäft	26.400	26.290
Vermietete Vermögenswerte ¹	40.017	36.548
Einlagen aus dem Direktbankgeschäft ¹	63.603	56.044
Eigenkapital	21.761	21.347

1 Infolge der gesellschaftsrechtlichen Neustrukturierung wurden diese Kennzahlen abweichend zum Vorjahresbericht neu aufgenommen.

in Mio. €	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Operatives Ergebnis	971	421
Ergebnis vor Steuern	970	444
Ergebnis nach Steuern	654	261

in %	30.06.2025	31.12.2024
Eigenkapitalquote	14,6	15,2

in %	31.03.2025 ²	31.12.2024
Harte Kernkapitalquote ¹	16,2	16,1
Kernkapitalquote ¹	16,2	16,1
Gesamtkapitalquote ¹	16,2	16,1

Anzahl	30.06.2025	31.12.2024
Beschäftigte	4.667	4.640

1 Aufsichtsrechtliche Kennziffer gemäß Art. 92 Abs. 1 CRR für die Institutsgruppe der Volkswagen Bank GmbH.

2 An dieser Stelle werden die aufsichtsrechtlichen Kapitalquoten per 31. März 2025 dargestellt. Die Kapitalquoten per 30. Juni 2025 werden nach bankaufsichtsrechtlichen Vorgaben fristgerecht bis zum 11. August 2025 ermittelt.

RATING (ZUM 30.06.)	STANDARD & POOR'S			MOODY'S INVESTORS SERVICE			FITCH RATINGS LIMITED		
	Short-Term	Long-Term	Ausblick	Short-Term	Long-Term	Ausblick	Short-Term	Long-Term	Ausblick
Volkswagen Bank GmbH	A-2	BBB+	stabil	P-1	A1	negativ	F1	A	negativ

Alle Zahlen im Bericht sind jeweils für sich gerundet; dies kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen. Die Vergleichswerte des Vorjahres werden neben den Werten des aktuellen Geschäftsjahres in Klammern dargestellt.

Wirtschaftsbericht

GESAMTAUSSAGE ZUM GESCHÄFTSVERLAUF

Die Geschäftsführung der Volkswagen Bank GmbH beurteilt den bisherigen Geschäftsverlauf des Jahres 2025 als zufriedenstellend. Insbesondere die gesellschaftsrechtliche Neustrukturierung des Vorjahres mit der Aufnahme der Volkswagen Leasing GmbH in den Konzern der Volkswagen Bank GmbH wirkte sich aus. Während die Teilportfolios Leasinggeschäft, Kundenfinanzierung und Händlerfinanzierung im ersten Halbjahr eine leicht positive Entwicklung aufwiesen, wuchs die konzerninterne Kreditvergabe gestützt durch weiteres Einlagenwachstum von 9,2 Mrd. € auf 15,0 Mrd. € an. Das Ergebnis vor Steuern stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 444 Mio. € auf 970 Mio. €.

Das Forderungsvolumen im Kreditrisiko konnte im Vergleich zum Dezember 2024 weiter ausgebaut werden. Der Anstieg ist insbesondere auf das Retail-Portfolio und die starke Nachfrage nach unseren Produkten in Deutschland, Italien und Frankreich zurückzuführen. Die Portfolioqualität im Kreditrisiko blieb stabil.

Das Restwertportfolio der Volkswagen Bank GmbH ist im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahresende weiter gewachsen. Gleichzeitig erhöhten sich die Restwertrisiken leicht, was sich in der Risikovorsorge widerspiegelt und im Wesentlichen durch die Normalisierung der Vermarktungsergebnisse und die gesunkenen Restwerte von elektrischen Fahrzeugen der ersten Generation begründet war. Die jeweiligen Entwicklungen werden weiterhin engmaschig überwacht.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Im ersten Halbjahr 2025 befand sich die Weltwirtschaft insgesamt weiter auf Wachstumskurs, mit der gleichen Dynamik wie im Vorjahr. Die Gruppe der Schwellenländer verzeichnete im Vergleich dazu einen etwas stärkeren Anstieg der Wachstumsrate, während das Wachstum der fortgeschrittenen Volkswirtschaften insgesamt leicht nachließ. Geopolitische Unsicherheiten, insbesondere in Bezug auf die US-Handelspolitik, dämpften die Stimmung unter den Marktteilnehmenden und wirkten den in vielen Ländern rückläufigen Inflationsraten und einer Lockerung der Geldpolitik entgegen.

Die Wirtschaft in Westeuropa verzeichnete im ersten Halbjahr dieses Jahres ein insgesamt positives Wachstum oberhalb des Vorjahresniveaus. In Nord- und Südeuropa verlief die Entwicklung überwiegend ähnlich. Aufgrund der rückläufigen Inflationsraten setzte die Europäische Zentralbank ihre seit Juni 2024 begonnenen Leitzinssenkungen in diversen Schritten fort.

Deutschland registrierte im Berichtszeitraum ein leicht positives Wirtschaftswachstum und entwickelte sich damit etwas besser als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum stieg die saisonbereinigte Arbeitslosenquote im Durchschnitt weiter an. Nachdem die monatlichen Inflationsraten Ende 2022 historische Höchstwerte erreicht hatten, sanken sie seitdem etwa mit dem Durchschnitt der Eurozone.

Die Volkswirtschaften Zentral- und Osteuropas wiesen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2025 insgesamt ein Wachstum auf, das gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres niedriger ausfiel.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Im ersten Halbjahr 2025 wurden automobiler Finanzdienstleistungen auf hohem Niveau nachgefragt.

Das europäische Pkw-Marktvolumen lag im Berichtszeitraum leicht unter dem Vorjahresniveau. Der Absatz von Finanzdienstleistungsprodukten übertraf den Vorjahreswert. Ebenso konnte eine positive Entwicklung beim Absatz von After-Sales-Produkten wie Inspektions-, Wartungs- und Verschleißverträgen verzeichnet werden.

Die Neuzulassungen in Deutschland lagen im Zeitraum Januar bis Juni 2025 leicht unter dem Vorjahresniveau. Die Vertragszugänge im Finanzdienstleistungsgeschäft konnten jedoch weiter ausgebaut werden. Diese Entwicklung ist auf das Leasinggeschäft mit Einzelkunden zurückzuführen; das entsprechende Geschäft mit Großkunden sowie die Neuwagenfinanzierungen bewegten sich auf Vorjahresniveau. Die Neuwagenpenetration übertraf den Vorjahreswert und die Erwartungen, auch das Gebrauchtwagengeschäft entwickelte sich positiv. Die Neuabschlüsse bei den Dienstleistungsverträgen bewegten sich im Berichtszeitraum auf Vorjahresniveau. Bei Versicherungen gingen die Neuverträge zurück, was aus Sondereffekten bei einzelnen Produkten resultierte.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR PKW UND LEICHTE NUTZFAHRZEUGE

Von Januar bis Juni 2025 lag das weltweite Pkw-Marktvolumen leicht über dem Niveau des Vorjahres. Dabei entwickelten sich die einzelnen Regionen unterschiedlich. Während das Marktvolumen in Westeuropa sowie Zentral- und Osteuropa sank, entwickelten sich Nordamerika, Südamerika, Asien-Pazifik, Afrika sowie Nahost positiv. Der Markt für vollelektrische Fahrzeuge (BEVs) konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stark zulegen, ihr Anteil am zugrunde gelegten Marktvolumen stieg auf 14,6 (12,0) %.

Das weltweite Neuzulassungsvolumen von leichten Nutzfahrzeugen lag von Januar bis Juni 2025 in der Größenordnung des Vorjahres.

In Westeuropa war die Zahl der Pkw-Neuzulassungen im ersten Halbjahr 2025 rückläufig und bewegte sich in der Größenordnung des Vorjahres. Die Entwicklung der großen Pkw-Einzelmärkte dieser Region fiel dabei unterschiedlich aus. Während Großbritannien leicht und Spanien deutlich wuchsen, sank das Marktvolumen in Frankreich spürbar und in Italien leicht.

Das Neuzulassungsvolumen von leichten Nutzfahrzeugen in Westeuropa verringerte sich im Berichtszeitraum deutlich gegenüber dem Vorjahreswert.

Von Januar bis Juni 2025 lag die Zahl der Pkw-Neuzulassungen in Deutschland leicht unter dem Niveau des Vorjahres, wobei die Nachfrage nach vollelektrischen Fahrzeugen und Plug-in-Hybriden zunahm. Die Nachfrage nach Fahrzeugen mit konventionellen Antrieben zeigte sich hingegen schwächer. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2025 stieg die inländische Produktion auf 2,2 Mio. Fahrzeuge (+4,1 %), die Pkw-Exporte stiegen dabei auf 1,7 Mio. Einheiten (+3,3 %).

Die Zahl der Verkäufe von leichten Nutzfahrzeugen in Deutschland lag in den ersten zwei Quartalen 2025 deutlich unter dem Vergleichswert von 2024.

In der Region Zentral- und Osteuropa lag das Pkw-Marktvolumen im Berichtszeitraum deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Die Zahl der Verkäufe entwickelte sich dabei in Polen und Tschechien, den wesentlichen Märkten Zentraleuropas, positiv.

Das Marktvolumen von leichten Nutzfahrzeugen in Zentral- und Osteuropa lag von Januar bis Juni 2025 deutlich unter dem Niveau des Vorjahres.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM BETEILIGUNGSBEREICH

Mit Wirkung zum 3. Februar 2025 hat die Volkswagen Bank GmbH, mit Sitz in Braunschweig/Deutschland, ihre gesamte Beteiligung an der VOLKSWAGEN Finančné služby Slovensko s.r.o., mit Sitz in Bratislava/Slowakei, an die Porsche Bank AG sowie die Porsche Versicherungs AG, ansässig in Salzburg/Österreich, verkauft.

Ziel des Projektes war eine strategische Neuaufteilung der Märkte zwischen Porsche Bank AG und Volkswagen Financial Services AG.

Mit Wirkung zum 25. Februar 2025 wurde die 1 % Beteiligung an der OOO Volkswagen Bank RUS, Moskau, an externe Investoren verkauft.

Darüber hinaus gab es keine wesentlichen Veränderungen im Beteiligungsbereich.

ERTRAGSLAGE

Das erste Halbjahr 2025 verlief für die Gesellschaften des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH zufriedenstellend. Beim Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum zeigen sich die Auswirkungen der gesellschaftsrechtlichen Neustrukturierung besonders deutlich. Das Ergebnis vor Steuern lag mit 970 Mio. € über dem des Vergleichszeitraums (Vorjahr: 444 Mio. €). Die Zinserträge bewegten sich mit 1.651 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres, da die Ausweitung des Geschäftsvolumens, insbesondere in der konzerninternen Kreditvergabe, durch die Absenkung des allgemeinen Zinsniveaus kompensiert wurde. Im Gegensatz dazu stiegen die Zinsaufwendungen von 1.002 Mio. € auf 1.567 Mio. € an, was insbesondere auf die Aufnahme der Volkswagen Leasing GmbH in den Konzern der Volkswagen Bank GmbH zurückzuführen ist. Auch im Überschuss aus Leasinggeschäften, mit einem Anstieg um 1.439 Mio. € auf 1.699 Mio. €, und im Ergebnis aus Risikovorsorge, mit einem Anstieg um 168 Mio. € auf 270 Mio. €, wirkte sich das aus.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen stiegen von 409 Mio. € auf 708 Mio. € an. Das sonstige betriebliche Ergebnis erhöhte sich um 74 Mio. € auf 93 Mio. €. Im Ergebnis aus Serviceverträgen war ein Anstieg um 152 Mio. € auf 142 Mio. € zu verzeichnen.

Unter Einbeziehung des Provisionsüberschusses von –13 Mio. €, des Ergebnisses aus der Bewertung zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten von –5 Mio. €, des Ergebnisses aus Sicherungsbeziehungen von –50 Mio. € und der übrigen Ergebniskomponenten ergibt sich für den Konzern der Volkswagen Bank GmbH ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 654 Mio. € (Vorjahr: 261 Mio. €).

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die folgenden Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage beziehen sich auf Veränderungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024.

Aktivgeschäft

Das Aktivgeschäft des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH ist geprägt durch das Leasinggeschäft und fahrzeugnahe Darlehensgewährungen an private und gewerbliche Kunden sowie Händler. Diese Portfolios hatten mit insgesamt 113,3 Mrd. € (Vorjahr: 108,5 Mrd. €) einen Anteil von circa 76,2 % an der Konzernbilanzsumme.

Das Leasinggeschäft, das im Fall von Finanzierungsleasing in der Bilanzposition Forderungen an Kunden sowie im Fall von Operating-Leasing in der Position Vermiete Vermögenswerte abgebildet wird, stieg von 62,8 Mrd. € auf 66,4 Mrd. €. Das Kreditvolumen der Kundenfinanzierung lag mit 29,9 Mrd. € (Vorjahr: 29,0 Mrd. €) über dem Niveau des Vorjahres. In der Händlerfinanzierung, die sowohl die Finanzierung von Lagerfahrzeugen sowie Betriebsmittel- und Investitionskredite umfasst, blieb das Forderungsvolumen mit 16,9 Mrd. € (Vorjahr: 16,6 Mrd. €) dagegen nahezu konstant.

Im Vergleich zum Ende des Vorjahres erhöhte sich die Bilanzsumme des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH von 140,6 Mrd. € auf 148,7 Mrd. €. Der Anstieg war insbesondere im Anwachsen der konzerninternen Kreditvergabe auf 15,0 Mrd. € (Vorjahr: 9,2 Mrd. €) begründet.

WESENTLICHE KENNZAHLEN NACH SEGMENTEN ZUM 30.06.2025

in Tsd. ¹	VW Bank Konzern	davon Deutschland	davon Italien	davon Frankreich	davon Spanien	davon sonstige Filialen/Töchter
Vertragsbestand ²	8.379	5.393	1.263	1.232	323	168
Kundenfinanzierung Automotive	1.871	935	377	134	310	116
Kundenfinanzierung Konsumenten	117	104	–	–	8	4
Leasinggeschäft	2.534	1.933	145	432	4	19
Service/Versicherung	3.857	2.422	741	666	–	28
Vertragszugänge ²	1.573	963	257	253	51	50
Kundenfinanzierung Automotive	334	146	73	31	46	38
Kundenfinanzierung Konsumenten	4	3	–	–	–	1
Leasinggeschäft	526	399	38	77	4	7
Service/Versicherung	710	416	145	144	–	4
in Mio. €						
Forderungen an Kunden aus						
Kundenfinanzierung	29.933	16.596	6.498	798	4.774	1.267
Direktbankgeschäft	418	384	–	–	2	32
Händlerfinanzierung	16.908	7.674	1.430	2.436	984	4.385
Leasinggeschäft	26.400	22.168	88	3.857	13	274
Vermietete Vermögenswerte	40.017	31.092	3.478	5.328	119	–
in %						
Penetrationsraten ³	47,3	69,0	60,3	60,1	27,8	10,0

1 Die Zahlen sind jeweils für sich gerundet; das kann bei Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

2 Vertragsbestand und Vertragszugänge jeweils bezogen auf die dargestellten Märkte des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH.

3 Vertragszugänge Konzernfahrzeuge Neuwagen/Auslieferungen Konzernfahrzeuge jeweils bezogen auf die dargestellten Märkte des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH.

Passivgeschäft

Der wesentliche Posten der Passivseite bestand in den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, die im Vergleich zum Vorjahr um 7,7 Mrd. € auf 91,1 Mrd. € angestiegen sind. Darin enthalten waren insbesondere die Direktbankeinlagen mit einem Volumen von 63,6 Mrd. € (Vorjahr: 56,0 Mrd. €). Außer in der gesetzlichen Einlagensicherung war die Volkswagen Bank GmbH zum Stichtag unverändert zusätzlich Mitglied im Einlagensicherungsfonds des Bundesverbands deutscher Banken e.V.

Darüber hinaus machten die verbrieften Verbindlichkeiten mit insgesamt 30,7 Mrd. € einen großen Anteil an der Refinanzierung des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH aus.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH lag unverändert bei 318 Mio. €. Das IFRS-Eigenkapital betrug unter Berücksichtigung aller Rücklagen zum Stichtag insgesamt 21,8 Mrd. € (Vorjahr: 21,3 Mrd. €).

Daraus ergibt sich, bezogen auf die Bilanzsumme von 148,7 Mrd. €, eine Eigenkapitalquote von 14,6 %.

Die aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalquoten wurden nach dem Kreditrisiko-Standardansatz (KSA) und dem Standardansatz für Operationelle Risiken ermittelt.

Chancen- und Risikobericht

CHANCENBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Chancen

Die Geschäftsführung der Volkswagen Bank GmbH rechnet damit, dass die Zahl der Auslieferungen an Kunden des Volkswagen Konzerns im Jahr 2025 unter herausfordernden Marktbedingungen auf dem Niveau des Vorjahres liegen wird. Die Volkswagen Bank GmbH fördert den Fahrzeugabsatz durch Finanzdienstleistungsprodukte.

Aus dem gesamtwirtschaftlichen Umfeld können sich für den Konzern der Volkswagen Bank GmbH auch Chancen ergeben, falls sich zum Beispiel die tatsächliche Inflation positiver entwickelt als angenommen oder geopolitische Spannungen abnehmen und hierbei die wirtschaftliche Entwicklung positiv beeinflussen.

Strategische Chancen

Der Konzern der Volkswagen Bank GmbH setzt strategisch weiterhin auf die Digitalisierung und Optimierung sämtlicher Prozesse, Systeme und Produkte. Ziel ist es, alle wesentlichen Produkte auch online anzubieten.

Darüber hinaus sollen verstärkt die Wachstumschancen in den Geschäftsfeldern Gebrauchtwagenfinanzierung und Leasing genutzt werden. Der Konzern der Volkswagen Bank GmbH sieht weitere Chancen in der Entwicklung innovativer Produkte, die sich an den veränderten Mobilitätsanforderungen der Kunden orientieren. Wachstumfelder wie zum Beispiel Mobilitäts- und Dienstleistungsprodukte werden insbesondere innerhalb der integrierten Volkswagen Leasing GmbH konsequent erschlossen und ausgebaut.

Mit Bündelung der Tätigkeiten in einem europäischen Finanzdienstleister und durch die Abspaltung der Volkswagen Leasing GmbH an die Volkswagen Bank GmbH kann die Refinanzierungsstärke der Volkswagen Bank GmbH für das Wachstum des Leasinggeschäfts in Deutschland und Europa genutzt werden.

Dem zunehmenden Trend vom Finanzieren zum Leasing von Fahrzeugen sowie dem erwarteten Geschäftswachstum wird in der neuen Konzernstruktur neben der Platzierung von Anleihen und ABS-Transaktionen insbesondere durch die Nutzung von Refinanzierungsmöglichkeiten der Volkswagen Bank GmbH, wie zum Beispiel durch den geplanten deutlichen Anstieg der Kundeneinlagen zur Finanzierung des geplanten Geschäftswachstums in der Volkswagen Leasing GmbH und für die Gesellschaften der europäischen Finanzholding Volkswagen Financial Services AG, Rechnung getragen werden.

Die Einschränkungen in Form von Großkreditlimiten sind nach der Reorganisation nicht mehr gegeben, sodass die Mittel aus Refinanzierungsmöglichkeiten der Volkswagen Bank GmbH vollumfänglich auch zur Refinanzierung der Volkswagen Leasing GmbH genutzt werden können.

RISIKOBERICHT

Es ergaben sich im Berichtszeitraum gegenüber den Ausführungen im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts 2024 keine wesentlichen Änderungen.

Prognosebericht

Unseren Planungen liegt die Annahme zugrunde, dass die globale Wirtschaftsleistung im Jahr 2025 insgesamt mit einer im Vergleich zu 2024 etwas schwächeren Dynamik wachsen wird. Die rückläufige Inflation in wichtigen Wirtschaftsregionen und die daraus resultierende Lockerung der Geldpolitik sollten sich positiv auf die private Nachfrage auswirken. Risiken sehen wir weiterhin in einer zunehmenden Fragmentierung der Weltwirtschaft und protektionistischen Tendenzen, in Turbulenzen auf den Finanzmärkten sowie in strukturellen Defiziten in einzelnen Ländern. Die Wachstumsaussichten werden zudem von anhaltenden geopolitischen Spannungen und Konflikten belastet; Risiken bergen insbesondere der Russland-Ukraine-Konflikt, die Auseinandersetzungen im Nahen Osten sowie die Unsicherheiten im Zusammenhang mit der politischen Ausrichtung der USA und den damit verbundenen geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen der neuen US-Regierung. Wir gehen davon aus, dass sowohl die fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch die Schwellenländer im Durchschnitt eine etwas schwächere Dynamik aufweisen werden als im vergangenen Berichtsjahr.

Die Entwicklung der Automobilbranche ist eng an den Verlauf der Weltwirtschaft gekoppelt. Wir rechnen auf den internationalen Automobilmärkten mit einer weiter zunehmenden Wettbewerbsintensität. Krisenbedingte Unterbrechungen der globalen Versorgungskette und dadurch resultierende Auswirkungen auf die Fahrzeugverfügbarkeit können das Neuzulassungsvolumen belasten. Plötzlich auftretende oder sich verschärfende geopolitische Spannungen und Konflikte könnten darüber hinaus insbesondere zu steigenden Materialpreisen und sinkender Verfügbarkeit von Energie führen.

Wir erwarten, dass sich die Märkte für Pkw im Jahr 2025 in den einzelnen Regionen uneinheitlich, aber überwiegend positiv entwickeln werden. Insgesamt wird das weltweite Verkaufsvolumen von Neufahrzeugen voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres liegen. In Westeuropa rechnen wir für 2025 mit einem Neuzulassungsvolumen von Pkw, das ebenfalls auf dem Vorjahresniveau liegen wird. Für den deutschen Pkw-Markt gehen wir für 2025 davon aus, dass das Volumen der Neuzulassungen in der Größenordnung des Vorjahres liegen wird. Auf den Pkw-Märkten in Zentral- und Osteuropa wird die Zahl der Verkäufe 2025 den Vorjahreswert insgesamt voraussichtlich deutlich übertreffen – vorbehaltlich der weiteren Entwicklung des Russland-Ukraine-Konflikts. Auf den Märkten für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge (bis 6,35 t) in Nordamerika insgesamt sowie in den USA rechnen wir für 2025 mit einem Verkaufsvolumen spürbar unter dem Niveau des Vorjahres. Wir gehen davon aus, dass die Zahl der Neuzulassungen auf den südamerikanischen Märkten 2025 im Vergleich zum Vorjahr insgesamt spürbar steigen wird. Die Märkte für Pkw in der Region Asien-Pazifik werden 2025 voraussichtlich leicht über dem Niveau des Vorjahres liegen.

Die Märkte für leichte Nutzfahrzeuge werden sich in den einzelnen Regionen unterschiedlich entwickeln; insgesamt rechnen wir für 2025 mit einem Verkaufsvolumen in der Größenordnung des Vorjahres.

Unserer Einschätzung nach werden automobilbezogene Finanzdienstleistungen im Jahr 2025 – im Zusammenspiel mit der Entwicklung der Fahrzeugmärkte – eine hohe Bedeutung für den weltweiten Fahrzeugabsatz haben.

Es wird für das Jahr 2025 davon ausgegangen, dass sich der Vertragsbestand und das Geschäftsvolumen deutlich über dem Niveau des Geschäftsjahres 2024 bewegen werden. Beim Einlagevolumen wird mit einem durch Vertriebsmaßnahmen unterstützten Niveau ebenfalls deutlich über dem des Vorjahres gerechnet, womit der durch die Integration der Volkswagen Leasing GmbH gestiegene Refinanzierungsbedarf kostenoptimiert gedeckt werden kann.

Die Vertragszugänge und die Penetration werden insbesondere durch die erst zum 2. Halbjahr 2024 erfolgte Integration des Leasinggeschäfts in Deutschland und Italien sehr stark über Vorjahresniveau erwartet. Im Verhältnis zu indikativ ermittelten Vertragszugängen werden Zugänge deutlich über Vorjahr und eine Penetration auf Niveau des Jahres 2024 erwartet.

Mit dem Ziel, die nötige Vergleichbarkeit und eine adäquate Steuerung sicherzustellen, wurde die Darstellung der finanziellen Leistungsindikatoren des Jahres 2024 angepasst, um Aussagen über die Gesamtjahresperformance treffen zu können. Hierfür wurden der Geschäftsführung indikative Ist- und Planzahlen für das erwartete Gesamtjahr gemäß Neustruktur zur Verfügung gestellt, welche eine Umsetzung bereits zum 1. Januar 2024 simulierten.

Vor dem Hintergrund der oben genannten Effekte wird für das Geschäftsjahr 2025 ein Operatives Ergebnis sehr stark oberhalb des Vorjahres erwartet. Im Verhältnis zu einem indikativ ermittelten Gesamtjahresergebnis wird ein Ergebnis ebenfalls sehr stark über Vorjahr erwartet.

Die prognostizierte Ergebnisentwicklung führt in 2025 voraussichtlich zu einem Return on Equity sehr stark über Niveau des Vorjahres. Im Verhältnis zu einem indikativ ermittelten Gesamtjahresergebnis wird ein Return on Equity stark über dem Niveau des Vorjahres erwartet.

Für die Overhead-Ratio erwarten wir einen Wert sehr stark über Vorjahr. Im Verhältnis zu einem indikativ ermittelten Gesamtjahresergebnis wird eine Overhead-Ratio auf dem Niveau des Vorjahres erwartet.

Dieser Bericht enthält Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH. Diesen Aussagen liegen Annahmen zur Entwicklung der wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen einzelner Länder, Wirtschaftsräume und Märkte, insbesondere für die Finanzdienstleistungen und die Automobilbranche, zugrunde, die auf Basis der vorliegenden Informationen getroffen wurden und die der Konzern der Volkswagen Bank GmbH zurzeit als realistisch ansieht. Die Einschätzungen sind mit Risiken behaftet und die tatsächliche Entwicklung kann von der erwarteten abweichen. Sollten sich wesentliche Parameter bezüglich der wichtigsten Absatzmärkte ändern oder sich wesentliche Veränderungen bei den für den Volkswagen Konzern relevanten Währungskursverhältnissen, Preisen für Energie- und sonstige Rohstoffe oder in der Teileversorgung ergeben, wird das die Geschäftsentwicklung entsprechend beeinflussen. Darüber hinaus kann es auch zu Abweichungen von der voraussichtlichen Geschäftsentwicklung kommen, wenn sich die im Geschäftsbericht 2024 dargestellten Einschätzungen zu den wesentlichen Steuerungsgrößen sowie zu Risiken und Chancen anders entwickeln als derzeit erwartet oder sich zusätzliche Risiken beziehungsweise Chancen oder sonstige den Geschäftsverlauf beeinflussende Faktoren ergeben. Wir übernehmen keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Gewinn- und Verlustrechnung

des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH

Mio. €	Anhang	01.01. – 30.06.2025	01.01. – 30.06.2024 geändert ¹	Veränderung in % ²
Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren		1.651	1.634	1,0
Erträge aus Leasinggeschäften		10.364	908	X
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften		-8.666	-648	X
Überschuss aus Leasinggeschäften	1	1.699	260	X
Zinsaufwendungen		-1.567	-1.002	56,3
Erträge aus Serviceverträgen		1.167	50	X
Aufwendungen aus Serviceverträgen		-1.026	-61	X
Überschuss aus Serviceverträgen	2	142	-10	X
Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken		-270	-101	X
Provisionserträge		77	70	11,0
Provisionsaufwendungen		-90	-32	X
Provisionsüberschuss		-13	38	X
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen		-50	-18	X
Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten		-5	11	X
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	3	-708	-404	75,1
Sonstige betriebliche Erträge		388	43	X
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-296	-28	X
Sonstiges betriebliches Ergebnis		93	14	X
Operatives Ergebnis		971	421	X
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen		-	17	X
Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen		0	7	-99,4
Sonstiges Finanzergebnis		-2	-1	X
Ergebnis vor Steuern		970	445	X
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-316	-184	72,1
Ergebnis nach Steuern		654	261	X
Anteile der Volkswagen Financial Services AG (Vorjahr: Volkswagen AG) am Ergebnis nach Steuern		654	261	X
Der Volkswagen Financial Services AG (Vorjahr: Volkswagen AG) bei Gewinnabführung gemäß HGB-Ergebnis zustehender Ergebnisanteil		310	283	9,2

¹ Änderung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode in den GuV-Positionen Allgemeine Verwaltungsaufwendungen, Sonstiges Finanzergebnis und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gemäß den Erläuterungen zur korrigierten Bilanzierung von Rückstellungen für Zeitwertguthaben im Abschnitt Änderung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode

² Wesentliche Veränderungen resultieren unter anderem aus den Erträgen und Aufwendungen, die im Konzern der Volkswagen Bank GmbH mit der Aufnahme der Volkswagen Leasing GmbH im Konzernkreis zum 1. Juli 2024 zu berücksichtigen sind.

Gesamtergebnisrechnung

des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH

Mio. €	01.01. – 30.06.2025	01.01. – 30.06.2024 geändert ¹
Ergebnis nach Steuern	654	261
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen		
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen vor Steuern	63	12
Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen	-19	-4
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen nach Steuern	44	8
Nicht reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten nach Steuern	0	0
Nicht reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus At Equity bewerteten Anteilen nach Steuern	-	-
Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	44	9
Währungsumrechnungsdifferenzen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	-7	8
In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-	-
Währungsumrechnungsdifferenzen vor Steuern	-7	8
Latente Steuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-
Währungsumrechnungsdifferenzen nach Steuern	-7	8
Sicherungsgeschäfte		
Im Eigenkapital erfasste Fair-Value-Änderungen (OCI I)	74	-1
In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen (OCI I)	-78	23
Cashflow-Hedges (OCI I) vor Steuern	-4	22
Latente Steuern auf Cashflow-Hedges (OCI I)	1	-7
Cashflow-Hedges (OCI I) nach Steuern	-3	15
Im Eigenkapital erfasste Fair-Value-Änderungen (OCI II)	-	-
In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen (OCI II)	-	-
Cashflow-Hedges (OCI II) vor Steuern	-	-
Latente Steuern auf Cashflow-Hedges (OCI II)	-	-
Cashflow-Hedges (OCI II) nach Steuern	-	-
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten		
Im Eigenkapital erfasste Fair-Value-Änderungen	56	-2
In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-5	-2
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten vor Steuern	51	-4
Latente Steuern auf reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten	-15	4

Mio. €	01.01. – 30.06.2025	01.01. – 30.06.2024 geändert ¹
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten nach Steuern	36	0
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus At Equity bewerteten Anteilen nach Steuern	–	–
Reklassifizierbare Gewinne/Verluste	26	23
Sonstiges Ergebnis vor Steuern	102	38
Latente Steuern auf das Sonstige Ergebnis	–33	–6
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	69	32
Gesamtergebnis	723	293
Anteile der Volkswagen Financial Services AG (Vorjahr: Volkswagen AG) am Gesamtergebnis	723	293

¹ Änderung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode gemäß den Erläuterungen zur korrigierten Bilanzierung von Rückstellungen für Zeitwertguthaben im Abschnitt Änderung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode

Wesentliche Veränderungen resultieren unter anderem aus der Aufnahme der Volkswagen Leasing GmbH im Konzernkreis der Volkswagen Bank GmbH zum 1. Juli 2024.

Bilanz

des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH

Mio. €	Anhang	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung in %
Aktiva				
Barreserve		9.919	12.444	-20,3
Forderungen an Kreditinstitute		532	594	-10,4
Forderungen an Kunden aus				
Kundenfinanzierung		29.933	29.021	3,1
Händlerfinanzierung		16.908	16.598	1,9
Leasinggeschäft		26.400	26.290	0,4
sonstigen Forderungen		16.995	11.403	49,0
Forderungen an Kunden gesamt		90.236	83.311	8,3
Wertanpassung aus Portfolio-Fair-Value-Hedges		43	83	-48,6
Derivative Finanzinstrumente		313	205	52,6
Wertpapiere		3.938	3.743	5,2
Übrige Finanzanlagen		0	0	0
Immaterielle Vermögenswerte	4	2	3	-10,2
Sachanlagen	4	17	17	1,2
Vermietete Vermögenswerte	4	40.017	36.548	9,5
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		16	17	-2,9
Aktive latente Steuern		741	726	2,0
Ertragsteueransprüche		69	33	X
Sonstige Aktiva		2.880	2.840	1,4
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (IFRS 5)		-	25	X
Gesamt		148.724	140.588	5,8

Mio. €	Anhang	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung in %
Passiva				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		420	313	34,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		91.057	83.367	9,2
Verbriefte Verbindlichkeiten		30.717	30.335	1,3
Derivative Finanzinstrumente		390	427	-8,7
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		118	156	-23,9
Sonstige Rückstellungen		163	173	-5,8
Passive latente Steuern		1.931	1.827	5,7
Ertragsteuerverpflichtungen		269	589	-54,3
Sonstige Passiva		1.768	1.874	-5,7
Nachrangkapital		129	180	-28,2
Eigenkapital		21.761	21.347	1,9
Gezeichnetes Kapital		318	318	-
Kapitalrücklage		12.272	12.272	-
Gewinnrücklagen		9.253	8.865	4,4
Übrige Rücklagen		-83	-108	-23,3
Gesamt		148.724	140.588	5,8

Eigenkapital- veränderungsrechnung

des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Währungs- umrechnung	ÜBRIGE RÜCKLAGEN			Summe Eigenkapital
					Sicherungsgeschäfte			
					Cashflow- Hedges (OCI I)	Abgegrenzte Kosten der Sicherungs- beziehung (OCI II)	Eigen- und Fremd- kapital- instrumente	
Stand am 01.01.2024	318	8.881	2.042	-56	-1	-	-141	11.043
Änderungen aufgrund der korrigierten Bilanzierung von Rückstellungen für Zeitwertguthaben ¹	-	-	-10	-	-	-	-	-10
Stand nach Änderungen am 01.01.2024	318	8.881	2.032	-56	-1	-	-141	11.033
Ergebnis nach Steuern ¹	-	-	261	-	-	-	-	261
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	8	8	15	-	0	32
Gesamtergebnis¹	-	-	269	8	15	-	0	293
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Veränderungen ²	-	-	-283	-	-	-	-	-283
Stand am 30.06.2024¹	318	8.881	2.018	-48	14	-	-141	11.042
Stand am 01.01.2025	318	12.272	8.865	-41	15	-	-82	21.347
Ergebnis nach Steuern	-	-	654	-	-	-	-	654
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	44	-7	-3	-	35	69
Gesamtergebnis	-	-	698	-7	-3	-	35	723
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Veränderungen ²	-	-	-310	0	-	-	0	-310
Stand am 30.06.2025	318	12.272	9.253	-48	12	-	-47	21.761

1 Änderung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode gemäß den Erläuterungen zur korrigierten Bilanzierung von Rückstellungen für Zeitwertguthaben im Abschnitt Änderung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode

2 Die Werte stellen den der Volkswagen Financial Services AG (Vorjahr: Volkswagen AG) zustehenden Ergebnisanteil nach HGB dar.

Kapitalflussrechnung

des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH

Mio. €	01.01. – 30.06.2025	01.01. – 30.06.2024 geändert ¹
Ergebnis vor Steuern	970	445
Abschreibungen, Wertberichtigungen und Zuschreibungen	2.873	333
Veränderung der Rückstellungen	-47	-21
Veränderung anderer zahlungsunwirksamer Posten	-7	-31
Ergebnis aus der Veräußerung von Finanz- und Sachanlagevermögen	0	-
Zinsergebnis und Dividendenerträge	-772	-719
Sonstige Anpassungen	0	54
Veränderung der Forderungen an Kreditinstitute	0	-2
Veränderung der Forderungen an Kunden	-7.144	-1.725
Veränderung der vermieteten Vermögenswerte	-6.178	-745
Veränderung der sonstigen Aktiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-22	-195
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	107	276
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	7.932	16.988
Veränderung der verbrieften Verbindlichkeiten	414	-1.366
Veränderung der sonstigen Passiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-106	85
Erhaltene Zinsen	2.339	1.722
Erhaltene Dividenden	0	0
Gezahlte Zinsen	-1.567	-1.002
Ertragsteuerzahlungen	-616	-193
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.824	13.902
Einzahlungen aus der Veräußerung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	0	-
Auszahlungen aus dem Erwerb von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	-	-
Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen	25	-
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen	-	-
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Anlagewerten	0	-54
Auszahlungen aus dem Erwerb von übrigen Anlagewerten	-2	-1
Veränderung der Geldanlagen in Wertpapieren	-149	395
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-126	341
Einzahlungen aus Kapitalveränderungen	-	-
Ausschüttung/Gewinnabführung an die Volkswagen Financial Services AG (Vorjahr: Volkswagen AG)	-582	-621
Verlustübernahme durch die Volkswagen Financial Services AG (Vorjahr: Volkswagen AG)	-	-2
Mittelveränderung aus Nachrangkapital	-51	-10
Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten	-3	-2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-636	-635

Mio. €	01.01. – 30.06.2025	01.01. – 30.06.2024 geändert ¹
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode	13.036	12.218
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.824	13.902
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-126	341
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-636	-635
Effekte aus Wechselkursveränderungen	0	1
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode	10.451	25.827

¹ Änderung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode gemäß den Erläuterungen zur korrigierten Bilanzierung von Rückstellungen für Zeitwertguthaben im Abschnitt Änderung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode sowie aufgrund der geänderten Definition des Zahlungsmittelbestands gemäß den Erläuterungen in Textziffer (70) Kapitalflussrechnung im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024

Wesentliche Veränderungen resultieren unter anderem aus der Aufnahme der Volkswagen Leasing GmbH im Konzernkreis der Volkswagen Bank GmbH zum 1. Juli 2024.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung sind unter Textziffer (8) dargestellt.

Anhang

des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH zum 30. Juni 2025

Allgemeine Angaben

Die Volkswagen Bank GmbH besteht in der Rechtsform der Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie hat ihren Sitz in Braunschweig, Gifhorner Straße, und ist im Handelsregister Braunschweig (HRB 1819) eingetragen.

Die Volkswagen Financial Services AG, Braunschweig, ist alleinige Gesellschafterin der Volkswagen Bank GmbH. Das Mutterunternehmen der Volkswagen Financial Services AG und das oberste Mutterunternehmen der Volkswagen Bank GmbH ist die Volkswagen AG, Wolfsburg.

Zwischen der Volkswagen Financial Services AG und der Volkswagen Bank GmbH besteht ein Beherrschungs- und ein Gewinnabführungsvertrag.

Der bisherige Gewinnabführungsvertrag zwischen der Volkswagen AG und der Volkswagen Bank GmbH bestand bis zum 31. Dezember 2024 und wurde mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2024 aufgehoben. Zwischen der Volkswagen Financial Services AG und der Volkswagen Bank GmbH besteht mit Wirkung ab dem 1. Januar 2025 ein neuer Gewinnabführungsvertrag.

Grundlagen der Konzernrechnungslegung

Die Volkswagen Bank GmbH hat ihren Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den Auslegungen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) sowie den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Dementsprechend wurde auch dieser Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025 in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Berichtsumfang. Eine prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses ist nicht erfolgt.

Betragsangaben erfolgen in Millionen Euro (Mio. €), soweit nichts anderes vermerkt ist. Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet. Bei der Addition kann das zu geringfügigen Abweichungen führen.

Änderung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode

Im Vorjahr wurde festgestellt, dass Verpflichtungen zur Gewährung von Nebenleistungen bei der Ermittlung von Rückstellungen für Zeitwertguthaben nicht vollumfänglich berücksichtigt wurden. Der Fehler wurde im Konzernabschluss 2024 in Übereinstimmung mit IAS 8 korrigiert, indem die betroffenen Posten des Konzernabschlusses für die Vorjahre entsprechend angepasst wurden. Aus der retrospektiven Korrektur resultierte eine Veränderung des Eigenkapitals jeweils zum 31. Dezember 2023 / 1. Januar 2024 sowie zum 1. Januar 2023. Diese ist auf die Erhöhung der Sonstigen Rückstellungen sowie die Erfassung von latenten Ertragsteueransprüchen zurückzuführen. Die Auswirkungen auf die Vorjahres-

vergleichsperioden der Gewinn- und Verlustrechnung und der Kapitalflussrechnung werden nachfolgend dargestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Vorjahresvergleichsperiode wurde aufgrund der korrigierten Bilanzierung von Rückstellungen für Zeitwertguthaben wie folgt geändert:

Mio. €	01.01. – 30.06.2024 vor Änderungen	Änderungen aus der korrigierten Bilanzierung von Rückstellungen für Zeitwertguthaben	01.01. – 30.06.2024 geändert
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	–405	0	–404
Operatives Ergebnis	421	0	421
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	–1
Ergebnis vor Steuern	444	0	445
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–183	0	–184
Ergebnis nach Steuern	261	0	261
Anteile der Volkswagen AG am Ergebnis nach Steuern	261	0	261

Die Kapitalflussrechnung der Vorjahresvergleichsperiode wurde aufgrund der korrigierten Bilanzierung von Rückstellungen für Zeitwertguthaben in der Herleitung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit wie folgt geändert:

Mio. €	01.01. – 30.06.2024 vor Änderungen	Änderungen aus der korrigierten Bilanzierung von Rückstellungen für Zeitwertguthaben	01.01. – 30.06.2024 geändert
Ergebnis vor Steuern	444	0	445
Veränderung der Rückstellungen	–21	0	–21
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	–13.731	–	–13.731

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Volkswagen Bank GmbH hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2025 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt.

Für den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss wurde ein Abzinsungssatz für Pensionsrückstellungen im Inland von 4,0 % (31. Dezember 2024: 3,4 %) verwendet. Die Erhöhung des Zinssatzes führte zu einer Reduzierung der Pensionsrückstellungen sowie der darauf entfallenden latenten Steuern und der im Eigenkapital in den Gewinnrücklagen erfassten versicherungsmathematischen Verluste bei Pensionsrückstellungen.

Im Übrigen wurden bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr grundsätzlich dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2024 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses des Geschäftsberichts 2024 veröffentlicht.

Darüber hinaus sind die Auswirkungen neuer Standards unter der Angabe „Nicht angewendete neue beziehungsweise geänderte IFRS“ näher beschrieben. Der Konzernabschluss 2024 ist im Internet unter www.vwfs.com/gbvwbank24 abrufbar.

Konzernkreis

Neben der Volkswagen Bank GmbH werden in den Konzernabschluss alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen einschließlich strukturierter Unternehmen einbezogen, die die Volkswagen Bank GmbH unmittelbar oder mittelbar beherrscht. Dies ist der Fall, wenn die Volkswagen Bank GmbH unmittelbar oder mittelbar die Verfügungsgewalt aufgrund von Stimmrechten oder anderen Rechten über das potenzielle Tochterunternehmen besitzt, an positiven oder negativen variablen Renditen aus dem potenziellen Tochterunternehmen partizipiert und diese Rückflüsse durch Ausübung der Verfügungsgewalt beeinflussen kann.

Im Konsolidierungskreis des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH gab es im ersten Halbjahr 2025 folgende Veränderungen: Die im Vorjahr gemäß den Vorgaben des IFRS 5 als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte eingestuften Anteile am Gemeinschaftsunternehmen VOLKSWAGEN Finančné služby Slovensko s.r.o., Bratislava, wurden am 3. Februar 2025 an die Porsche Bank AG, Salzburg, und Porsche Versicherungs AG, Salzburg, verkauft. Der 58 % Anteil an der VOLKSWAGEN Finančné služby Slovensko s.r.o. wurde zum Bilanzwert von 25,0 Mio. € veräußert, sodass kein Abgangsergebnis erzielt wurde.

Mit Wirkung zum 25. Februar 2025 wurde die 1 % Beteiligung an der OOO Volkswagen Bank RUS, Moskau, an externe Investoren verkauft.

Die beschriebenen Veränderungen in der Zusammensetzung des Volkswagen Bank GmbH Konzerns hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

Wesentliche Veränderungen in den nachfolgend erläuterten Posten der Gewinn- und Verlustrechnung resultieren unter anderem aus der Aufnahme der Volkswagen Leasing GmbH in den Konzernkreis der Volkswagen Bank GmbH zum 1. Juli 2024. Detaillierte Informationen zur Neustrukturierung sind im Anhang des Konzernabschlusses des Geschäftsberichts 2024 veröffentlicht.

1. Überschuss aus Leasinggeschäften

Der Überschuss aus Leasinggeschäften setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	01.01. – 30.06.2025	01.01. – 30.06.2024
Leasingerträge aus dem Operating-Leasinggeschäft	3.643	369
Zinserträge aus dem Finanzierungsleasing	689	88
Erträge aus dem Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen aus Leasinggeschäften	5.621	350
Nettozinsergebnis aus Derivaten zur Absicherung von Finanzierungsleasingverträgen	-1	-
Übrige Erträge aus dem Leasinggeschäft	413	101
Erträge aus Leasinggeschäften	10.364	908
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Leasinggeschäfts	-2.735	-271
Aufwendungen aus dem Abgang von Gebrauchtfahrzeugen aus Leasinggeschäften	-5.566	-335
Übrige Aufwendungen aus dem Leasinggeschäft	-365	-43
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften	-8.666	-648
Gesamt	1.699	260

2. Überschuss aus Serviceverträgen

Von den gesamten Erträgen aus Serviceverträgen wurden im ersten Halbjahr 898 Mio. € (Vergleichsperiode des Vorjahres: 50 Mio. €) für Serviceverträge, die eine Realisierung von Erträgen zu einem bestimmten Zeitpunkt erfordern, erfasst.

Für Erträge aus Serviceverträgen, die eine Realisierung über einen Zeitraum vorsehen, wurden im Berichtszeitraum 269 Mio. € (Vergleichsperiode des Vorjahres: 0 Mio. €) berücksichtigt.

3. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

Mio. €	01.01. – 30.06.2025	01.01. – 30.06.2024 geändert ¹
Personalaufwand in den Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen	-262	-120
Sachaufwendungen	-432	-272
Kosten für Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Verkaufsförderung	-8	-6
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-3	-4
Sonstige Steuern	-9	-5
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Schulden	6	3
Gesamt	-708	-404

¹ Änderung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode gemäß den Erläuterungen zur korrigierten Bilanzierung von Rückstellungen für Zeitwertguthaben im Abschnitt Änderung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode

4. Entwicklung ausgewählter Vermögenswerte

Mio. €	Nettobuchwert 01.01.2025	Zugänge/Änderung Konsolidierungskreis	Abgänge/Übrige Bewegungen ¹	Abschreibungen	Nettobuchwert 30.06.2025
Immaterielle Vermögenswerte	3	0	0	1	2
Sachanlagen	17	4	1	3	17
Vermietete Vermögenswerte	36.548	11.961	5.758	2.735	40.017

¹ Die übrigen Bewegungen enthalten Zuschreibungen auf vermietete Vermögenswerte in Höhe von 25 Mio. €.

5. Klassen von Finanzinstrumenten

Im Konzern der Volkswagen Bank GmbH werden Finanzinstrumente in folgende Klassen eingeteilt:

- > Zum Fair Value bewertet
- > Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
- > Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen
- > Keiner Bewertungskategorie zugeordnet
- > Kreditzusagen und Finanzgarantien (außerbilanziell)

Eine Überleitung der betroffenen Bilanzpositionen zu den Klassen ergibt sich aus folgender Darstellung:

Mio. €	KLASSEN VON FINANZINSTRUMENTEN											
	BILANZPOSITION		ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGS-KOSTEN BEWERTET		ZUM FAIR VALUE BEWERTET		DERIVATIVE FINANZ-INSTRUMENTE IN SICHERUNGS-BEZIEHUNGEN		KEINER BEWERTUNGS-KATEGORIE ZUGEORDNET		KEINER KLASSE VON FINANZ-INSTRUMENTEN ZUGEORDNET	
	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024
Aktiva												
Barreserve	9.919	12.444	9.919	12.444	–	–	–	–	–	–	–	–
Forderungen an Kreditinstitute	532	594	532	594	–	–	–	–	–	–	–	–
Forderungen an Kunden	90.236	83.311	63.836	57.022	–	–	–	–	26.400	26.290	0	–
Wertanpassung aus Portfolio-Fair-Value-Hedges	43	83	–2	15	–	–	–	–	44	67	–	–
Derivative Finanzinstrumente	313	205	–	–	132	114	181	92	–	–	–	–
Wertpapiere	3.938	3.743	–	–	3.938	3.743	–	–	–	–	–	–
Übrige Finanzanlagen	0	0	–	–	0	0	–	–	–	–	–	0
Ertragsteueransprüche	69	33	1	1	–	–	–	–	–	–	69	32
Sonstige Aktiva	2.880	2.840	870	871	–	–	–	–	–	–	2.010	1.969
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (IFRS 5)	–	25	–	–	–	–	–	–	–	–	–	25
Gesamt	107.931	103.278	75.157	70.947	4.070	3.856	181	92	26.444	26.357	2.079	2.026
Passiva												
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	420	313	420	313	–	–	–	–	–	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	91.057	83.367	89.100	81.585	–	–	–	–	17	19	1.939	1.763
Verbriefte Verbindlichkeiten	30.717	30.335	30.717	30.335	–	–	–	–	–	–	–	–
Derivative Finanzinstrumente	390	427	–	–	105	80	285	347	–	–	–	–
Ertragsteuerpflichtungen	269	589	224	547	–	–	–	–	–	–	45	43
Sonstige Passiva	1.768	1.874	140	160	–	–	–	–	–	–	1.627	1.715
Nachrangkapital	129	180	129	180	–	–	–	–	–	–	–	–
Gesamt	124.750	117.085	120.731	113.119	105	80	285	347	17	19	3.612	3.520

Die Klasse „Kreditzusagen und Finanzgarantien (außerbilanziell)“ beinhaltet Verpflichtungen aus unwiderruflichen Kreditzusagen und Finanzgarantien in Höhe von 10.207 Mio. € (31. Dezember 2024: 10.336 Mio. €).

6. Angaben zum Fair Value

Die Prinzipien und Methoden der Fair-Value-Bewertung sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden finden sich im Geschäftsbericht 2024.

Für die Bemessung des Fair Values und die damit verbundenen Angaben werden die Fair Values in eine dreistufige Bewertungshierarchie eingeordnet. Die Zuordnung zu den einzelnen Stufen richtet sich danach, ob die bei der Fair-Value-Ermittlung herangezogenen wesentlichen Parameter am Markt beobachtbar sind oder nicht.

In Stufe 1 werden Fair Values von Finanzinstrumenten, zum Beispiel Wertpapiere, gezeigt, für die ein Preis auf einem aktiven Markt direkt beobachtet werden kann.

Fair Values in Stufe 2 werden auf Basis von am Markt beobachtbaren Parametern wie Währungskursen oder Zinskurven anhand marktbezogener Bewertungsverfahren ermittelt. Hierunter fallen zum Beispiel Derivate.

Die Ermittlung der Fair Values in Stufe 3 erfolgt über Bewertungsverfahren, bei denen mindestens ein nicht direkt auf einem aktiven Markt beobachtbarer Einflussfaktor einbezogen wird.

In Stufe 3 werden die Wertpapiere aus ABS-Transaktionen nicht konsolidierter, strukturierter Unternehmen gezeigt. Des Weiteren werden in der Stufe 3 erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Beteiligungen berichtet, für deren Bewertung nicht am Markt beobachtbare Parameter verwendet werden. Für die Bewertung der Beteiligungen werden dabei insbesondere die Unternehmensplanungen sowie Eigenkapitalkostensätze verwendet.

Umgliederungen zwischen den Stufen waren in der Zwischenberichtsperiode sowie in der Vorjahresvergleichsperiode nicht erforderlich.

Die folgende Tabelle zeigt die Einordnung der zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente sowie der derivativen Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen in diese dreistufige Hierarchie nach Klassen:

Mio. €	STUFE 1		STUFE 2		STUFE 3	
	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024
Aktiva						
Zum Fair Value bewertet						
Forderungen an Kreditinstitute	–	–	–	–	–	–
Forderungen an Kunden	–	–	–	–	–	–
Derivative Finanzinstrumente	–	–	132	114	–	–
Wertpapiere	3.397	3.183	–	–	541	560
Übrige Finanzanlagen	–	–	–	–	0	0
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	–	–	181	92	–	–
Gesamt	3.397	3.183	313	205	541	560
Passiva						
Zum Fair Value bewertet						
Derivative Finanzinstrumente	–	–	105	80	–	–
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	–	–	285	347	–	–
Gesamt	–	–	390	427	–	–

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der zum Fair Value bewerteten Wertpapiere und übrigen Finanzanlagen der Bewertungsstufe 3 dargestellt:

Mio. €	2025	2024
Stand am 01.01.	560	513
Währungsänderungen	–17	14
Änderung Konsolidierungskreis	0	–
Bestandsveränderungen	0	0
Erfolgswirksame Bewertungen	–2	–1
Erfolgsneutrale Bewertungen	–	–
Stand am 30.06.	541	525

Die erfolgswirksamen Bewertungen in Höhe von –2 Mio. € (Vorjahr: –1 Mio. €) werden im Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten erfasst.

Die für den Fair Value der Wertpapiere maßgebliche Risikovariablen sind risikoadjustierte Zinssätze. Mittels einer Sensitivitätsanalyse werden die Auswirkungen von Änderungen der risikoadjustierten Zinssätze auf das Ergebnis nach Steuern quantifiziert. Wenn die risikoadjustierten Zinssätze zum 30. Juni 2025 um 100 Basispunkte höher gewesen wären, wäre das Ergebnis nach Steuern um 5 Mio. € (Vorjahr: 7 Mio. €) niedriger ausgefallen. Wenn die risikoadjustierten Zinssätze zum 30. Juni 2025 um

100 Basispunkte niedriger gewesen wären, wäre das Ergebnis nach Steuern um 5 Mio. € (Vorjahr: 8 Mio. €) höher ausgefallen.

Die für den Fair Value der Beteiligungen maßgeblichen Risikovariablen sind die Wachstumsrate innerhalb der Unternehmensplanung sowie die Eigenkapitalkostensätze. Bei einer Änderung der Ertragslage, in der die maßgeblichen Risikovariablen berücksichtigt wurden, der erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten Beteiligungen um 10 % ergäbe sich keine wesentliche Veränderung im Eigenkapital.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Fair Values der Finanzinstrumente gezeigt:

Mio. €	FAIR VALUE		BUCHWERT		UNTERSCHIED	
	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024
Aktiva						
Zum Fair Value bewertet						
Forderungen an Kreditinstitute	–	–	–	–	–	–
Forderungen an Kunden	–	–	–	–	–	–
Derivative Finanzinstrumente	132	114	132	114	–	–
Wertpapiere	3.938	3.743	3.938	3.743	–	–
Übrige Finanzanlagen	0	0	0	0	–	–
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet						
Barreserve	9.919	12.444	9.919	12.444	–	–
Forderungen an Kreditinstitute	532	594	532	594	–	–
Forderungen an Kunden	64.530	57.753	63.836	57.022	694	731
Wertanpassungen aus Portfolio-Fair-Value-Hedges	–	–	–2	15	2	–15
Ertragsteueransprüche	1	1	1	1	–	–
Sonstige Aktiva	870	871	870	871	–	–
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	181	92	181	92	–	–
Keiner Bewertungskategorie zugeordnet						
Forderungen an Kunden	26.616	26.478	26.400	26.290	217	189
Wertanpassung aus Portfolio-Fair-Value-Hedges	–	–	44	67	–44	–67
Passiva						
Zum Fair Value bewertet						
Derivative Finanzinstrumente	105	80	105	80	–	–
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	445	332	420	313	24	19
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	89.316	81.712	89.100	81.585	215	126
Verbriefte Verbindlichkeiten	31.047	30.716	30.717	30.335	330	381
Ertragsteuerpflichtungen	224	547	224	547	–	–
Sonstige Passiva	140	160	140	160	0	0
Nachrangkapital	131	182	129	180	2	3
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	285	347	285	347	–	–

Der Fair Value von Kreditzusagen wird durch die Veränderungen der Bonität des Kreditnehmers sowie der Marktkonditionen des jeweiligen Kreditprodukts zwischen Zusage- und Bewertungszeitpunkt bestimmt. Aufgrund der Kurzfristigkeit des Zeitraums zwischen Zusage und Inanspruchnahme und des variablen, an den Marktzinssatz gebundenen Zinssatzes haben die Marktkonditionen nur einen deutlich untergeordneten Einfluss. Der Fair Value von Kreditzusagen wird somit im Wesentlichen aus der Veränderung der Bonität des Kreditnehmers, die im Rahmen der Ermittlung von erwarteten Kreditverlusten aus Kreditzusagen ermittelt und als Verbindlichkeit in Höhe von 44 Mio. € (Vorjahr: 49 Mio. €) in den sonstigen Passiva ausgewiesen wird, bestimmt. Auch der Fair Value von Finanzgarantien entspricht im Wesentlichen der Höhe der erwarteten Kreditverluste und wird als Verbindlichkeit in Höhe von 3 Mio. € (Vorjahr: 3 Mio. €) in den sonstigen Passiva ausgewiesen.

Segmentberichterstattung

7. Aufteilung nach geografischen Märkten

Die Darstellung der berichtspflichtigen Segmente nach IFRS 8 folgt der internen Steuerungs- und Berichtsstruktur des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH und gliedert sich nach den geografischen Märkten, in denen der Konzern der Volkswagen Bank GmbH tätig ist.

Demnach ergeben sich die berichtspflichtigen Segmente Deutschland, Italien, Frankreich und Sonstiges, wobei die Filialen Spanien, Niederlande, Griechenland, Großbritannien, Portugal und Polen dem Segment „Sonstiges“ zuzurechnen sind. Als zentrale Steuerungsgröße wird das Operative Ergebnis an die Hauptentscheidungsträger berichtet.

Die dem Management zu Steuerungs Zwecken zur Verfügung gestellten Informationen basieren auf den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie in der externen Rechnungslegung.

Sofern vorhanden, werden alle Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Die langfristigen Vermögenswerte werden gemäß IFRS 8 exklusive Finanzinstrumente, latenter Steueransprüche sowie Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses ausgewiesen.

AUFTEILUNG NACH GEOGRAFISCHEN MÄRKTEN 1. HALBJAHR 2025:

Mio. €	01.01. – 30.06.2025				Konsolidierung	Konzern
	Deutschland	Italien	Frankreich	Sonstiges		
Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren mit externen Dritten	948	242	81	379	–	1.651
Intersegmentäre Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren	501	2	2	0	–505	–
Erträge aus Leasinggeschäften mit externen Dritten	8.555	697	1.101	12	–	10.364
davon Wertaufholungen gemäß IAS 36	9	16	–	–	–	25
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften	–7.121	–654	–888	–3	–	–8.666
davon außerplanmäßige Abschreibungen gemäß IAS 36	–133	–42	–97	–	–	–272
Überschuss aus Leasinggeschäften	1.434	43	213	8	–	1.699
Zinsaufwendungen	–1.506	–161	–184	–221	505	–1.567
Erträge aus Serviceverträgen mit externen Dritten	789	314	64	–	–	1.167
davon zeitraumbezogene Erträge	60	209	–	–	–	269
davon zeitpunktbezogene Erträge	729	105	64	–	–	898
Aufwendungen aus Serviceverträgen	–642	–314	–70	–	–	–1.026
Überschuss aus Serviceverträgen	147	0	–6	–	–	142
Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken	–160	–22	–71	–17	0	–270
Provisionserträge mit externen Dritten	17	3	21	36	–	77
Provisionsaufwendungen	–52	–12	–12	–14	–	–90
Provisionsüberschuss	–35	–9	9	22	–	–13
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	–50	–	–	–	–	–50
Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	–5	3	–	–2	–1	–5
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	–510	–50	–71	–77	0	–708
Sonstige betriebliche Erträge	341	8	18	22	0	388
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–283	–1	–2	–10	–	–296
Sonstiges betriebliches Ergebnis	58	7	16	12	0	93
Operatives Ergebnis	823	56	–11	104	–1	971

AUFTEILUNG NACH GEOGRAFISCHEN MÄRKTEN 1. HALBJAHR 2024:

Mio. €	01.01. – 30.06.2024					Konzern geändert ¹
	Deutschland geändert ¹	Italien	Frankreich	Sonstiges	Konsoli- dierung	
Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren mit externen Dritten	1.004	203	92	335	–	1.634
Intersegmentäre Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren	414	2	1	0	–417	–
Erträge aus Leasinggeschäften mit externen Dritten	–	–	901	8	–	908
davon Wertaufholungen gemäß IAS 36	–	–	20	–	–	20
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften	–	–	–648	–1	–	–648
davon außerplanmäßige Abschreibungen gemäß IAS 36	–	–	–	–	–	–
Überschuss aus Leasinggeschäften	–	–	253	7	–	260
Zinsaufwendungen	–986	–89	–153	–192	417	–1.002
Erträge aus Serviceverträgen mit externen Dritten	–	–	50	–	–	50
davon zeitraumbezogene Erträge	–	–	–	–	–	–
davon zeitpunktbezogene Erträge	–	–	50	–	–	50
Aufwendungen aus Serviceverträgen	–	–	–61	–	–	–61
Überschuss aus Serviceverträgen	–	–	–10	–	–	–10
Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken	–47	3	–45	–14	1	–101
Provisionserträge mit externen Dritten	16	2	17	34	–	70
Provisionsaufwendungen	–7	–2	–13	–10	–	–32
Provisionsüberschuss	9	0	4	25	–	38
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	–18	–	–	–	–	–18
Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	127	–1	–	–1	–113	11
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	–239	–21	–74	–71	0	–404
Sonstige betriebliche Erträge	16	2	5	19	0	43
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–9	–1	–3	–16	–	–28
Sonstiges betriebliches Ergebnis	7	2	2	4	0	14
Operatives Ergebnis	271	100	70	92	–112	421

¹ Änderung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode in der GuV-Position Allgemeine Verwaltungsaufwendungen gemäß den Erläuterungen zur korrigierten Bilanzierung von Rückstellungen für Zeitwertguthaben im Abschnitt Änderung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode

Die ausgewiesenen außerplanmäßigen Abschreibungen sowie die Wertaufholungen nach IAS 36 beziehen sich auf vermietete Vermögenswerte.

Informationen zu den wesentlichen Produkten (Kredit- und Leasinggeschäft) ergeben sich direkt aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Aufteilung der langfristigen Vermögenswerte gemäß IFRS 8 sowie der Zugänge bei den langfristigen vermieteten Vermögenswerten nach geografischen Märkten kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Mio. €	01.01. – 30.06.2025					Konsolidierung	GESAMT
	Deutschland	Italien	Frankreich	Sonstiges			
Langfristige Vermögenswerte	28.192	3.653	5.333	9	–	–	37.187
Zugänge bei langfristigen vermieteten Vermögenswerten	6.969	838	1.462	–	–	–	9.269

Mio. €	01.01. – 30.06.2024					Konsolidierung	GESAMT
	Deutschland	Italien	Frankreich	Sonstiges			
Langfristige Vermögenswerte	90	3	3.926	9	–	–	4.028
Zugänge bei langfristigen vermieteten Vermögenswerten	–	–	1.129	–	–	–	1.129

Die Investitionen in den übrigen Anlagewerten sind von untergeordneter Bedeutung.

Die Überleitung auf die Konzernenerträge, das Operative Ergebnis des Konzerns sowie auf das Konzernergebnis vor Steuern wird in folgender Tabelle dargestellt:

Mio. €	01.01. – 30.06.2025	01.01. – 30.06.2024 geändert ¹
	Segmenterträge	13.765
Konsolidierung	–505	–417
Konzernerträge	13.260	2.662
Segmentergebnis (Operatives Ergebnis)	972	533
Konsolidierung	–1	–112
Operatives Ergebnis	971	421
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	–	17
Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen	0	7
Sonstiges Finanzergebnis	–2	–1
Ergebnis vor Steuern	970	445

¹ Änderung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode gemäß den Erläuterungen zur korrigierten Bilanzierung von Rückstellungen für Zeitwertguthaben im Abschnitt Änderung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode

In der Überleitungsrechnung wurden die Bezeichnungen „Segmentumsätze“ auf „Segmenterträge“ bzw. „Konzernumsätze“ auf „Konzernerträge“ angepasst. Die Änderung auf die für Kreditinstitute übliche Bezeichnung „Erträge“ für Bruttoerträge aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit dient der Erhöhung von Transparenz und Einheitlichkeit von Bezeichnungen im Abschluss. Der Umfang der Konzernerträge umfasst unverändert die Ertragsposten Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren, Erträge aus Leasinggeschäften, Erträge aus Serviceverträgen sowie Provisionserträge.

Sonstige Erläuterungen

8. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH dokumentiert die Veränderung des Zahlungsmittelbestands durch die Zahlungsströme aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Der Zahlungsmittelbestand umfasst sowohl die Barreserve im Bilanzposten Barreserve, die im Wesentlichen Guthaben bei der Deutschen Bundesbank enthält, als auch die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Bilanzposten Forderungen an Kreditinstitute. Die Veränderungen der Bilanzpositionen, die für die Entwicklung der Kapitalflussrechnung herangezogen werden, sind nicht unmittelbar aus der Bilanz ableitbar, da Effekte aus der Konsolidierungskreisänderung nicht zahlungswirksam sind und ausgesondert werden.

9. Außerbilanzielle Verpflichtungen

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die Volkswagen Bank GmbH haftet als beteiligter Rechtsträger an der Abspaltung der Geschäftsanteile der Volkswagen Leasing GmbH gemäß §133 Abs. 1 S. 1 UmwG als Gesamtschuldner für die bis zur Wirksamkeit der Abspaltung am 1. Juli 2024 durch den übertragenden Rechtsträger Volkswagen Financial Overseas AG (zu diesem Zeitpunkt als Volkswagen Financial Services AG firmierend) begründeten Verbindlichkeiten. Die gesamtschuldnerische Haftung der Volkswagen Bank GmbH ist gemäß §133 Abs. 3 S. 2 UmwG auf den beizulegenden Zeitwert des Nettoaktivvermögens, das der Volkswagen Bank GmbH mit der Abspaltung der Geschäftsanteile an der Volkswagen Leasing GmbH zugeordnet wurde, als Haftungsobergrenze begrenzt. Daraus resultieren Eventualverbindlichkeiten im Konzern der Volkswagen Bank GmbH in Höhe von 8.986 Mio. € (31. Dezember 2024: 8.986 Mio. €). Für den nicht wahrscheinlichen Fall einer Inanspruchnahme aus der gesamtschuldnerischen Haftung bestehen mögliche Erstattungsansprüche gegenüber der Volkswagen Financial Services Overseas AG sowie der Volkswagen Financial Services AG.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Mio. €	FÄLLIG	FÄLLIG	FÄLLIG	GESAMT
	bis 30.06.2026	01.07.2026 – 30.06.2030	ab 01.07.2030	30.06.2025
Bestellobligo für				
Sachanlagen	–	–	–	–
immaterielle Vermögenswerte	–	–	–	–
Investment Property	–	–	–	–
Verpflichtungen aus				
unwiderruflichen Kreditzusagen an Kunden	10.046	–	–	10.046
langfristigen Miet- und Leasingverträgen	3	3	–	6
Übrige finanzielle Verpflichtungen	122	43	–	165

Mio. €	FÄLLIG	FÄLLIG	FÄLLIG	GESAMT
	2025	2026–2029	ab 2030	31.12.2024
Bestellobligo für				
Sachanlagen	–	–	–	–
immaterielle Vermögenswerte	–	–	–	–
Investment Property	–	–	–	–
Verpflichtungen aus				
unwiderruflichen Kreditzusagen an Kunden	10.237	–	–	10.237
langfristigen Miet- und Leasingverträgen	3	1	–	5
Übrige finanzielle Verpflichtungen	86	53	–	140

Es wird mit der Inanspruchnahme der unwiderruflichen Kreditzusagen gerechnet.

10. Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Als nahestehende Personen oder Unternehmen im Sinne des IAS 24 gelten natürliche Personen und Unternehmen, die von der Volkswagen Bank GmbH beeinflusst werden können, die einen Einfluss auf die Volkswagen Bank GmbH ausüben können oder die unter dem Einfluss einer anderen nahestehenden Partei der Volkswagen Bank GmbH stehen.

Die Volkswagen Financial Services AG, Braunschweig, ist alleinige Gesellschafterin der Volkswagen Bank GmbH. Das Mutterunternehmen der Volkswagen Financial Services AG und das oberste Mutterunternehmen der Volkswagen Bank GmbH ist die Volkswagen AG, Wolfsburg.

Weiterhin hielt die Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, zum Bilanzstichtag die Mehrheit der Stimmrechte an der Volkswagen AG. Auf der Außerordentlichen Hauptversammlung der Volkswagen AG am 3. Dezember 2009 wurde die Schaffung von Entsendungsrechten für das Land Niedersachsen beschlossen. Damit kann die Porsche SE über die Hauptversammlung nicht alle Anteilseignervertreter im

Aufsichtsrat der Volkswagen AG wählen, solange dem Land Niedersachsen mindestens 15 % der Stammaktien gehören. Die Porsche SE hat aber die Möglichkeit, an den unternehmenspolitischen Entscheidungen des Volkswagen Konzerns mitzuwirken, und gilt damit als nahestehendes Unternehmen im Sinne des IAS 24. Das Land Niedersachsen und die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH, Hannover, verfügen gemäß Mitteilung vom 2. Januar 2025 am 31. Dezember 2024 über 20,00 % der Stimmrechte an der Volkswagen AG und haben somit mittelbaren maßgeblichen Einfluss auf den Konzern der Volkswagen Bank GmbH. Darüber hinaus wurde – wie oben dargestellt – von der Hauptversammlung der Volkswagen AG am 3. Dezember 2009 beschlossen, dass das Land Niedersachsen zwei Mitglieder des Aufsichtsrats bestellen darf (Entsendungsrecht).

Zwischen der Alleingeschafterin Volkswagen Financial Services AG und der Volkswagen Bank GmbH bestehen ein Beherrschungs- und ein Gewinnabführungsvertrag. Der bisherige Gewinnabführungsvertrag zwischen Volkswagen AG und Volkswagen Bank GmbH bestand bis zum 31. Dezember 2024 und wurde mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2024 aufgehoben. Zwischen der Volkswagen Financial Services AG und der Volkswagen Bank GmbH besteht mit Wirkung ab dem 1. Januar 2025 ein neuer Gewinnabführungsvertrag.

Die Volkswagen AG sowie sonstige im Konzernverbund der Volkswagen AG nahestehende Unternehmen stellen den Gesellschaften des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH Refinanzierungsmittel zu marktüblichen Konditionen zur Verfügung. Weiterhin wurden von der Volkswagen AG sowie deren Tochterunternehmen Sicherheiten zu unseren Gunsten im Rahmen des operativen Geschäfts gestellt.

Zur Unterstützung von Verkaufsförderungsaktionen erhalten die Gesellschaften des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH finanzielle Zuschüsse von den Produktions- und Importeursgesellschaften des Volkswagen Konzerns.

Die Geschäftsbeziehungen mit nicht konsolidierten Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen sowie sonstigen im Konzernverbund der Volkswagen AG nahestehenden Personen und Unternehmen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Die Geschäfte mit nahestehenden Personen sind in den folgenden beiden Tabellen dargestellt. In den Tabellen kommen für Aktiv- und Passivposten Bilanzstichtagskurse, für die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung gewichtete Jahresdurchschnittskurse zur Anwendung:

Mio. €	ZINSERTRÄGE		ZINSAUF- WENDUNGEN		ERBRACHTE LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		ERHALTENE LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	
	1. HALBJAHR		1. HALBJAHR		1. HALBJAHR		1. HALBJAHR	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Aufsichtsrat	0	0	0	0	–	–	–	–
Geschäftsführung/Vorstand	0	0	0	0	–	–	–	–
Volkswagen AG	12	18	–54	–51	709	13	6.668	0
Volkswagen Financial Services AG	–	–	–130	–	18	–	185	–
Porsche SE	–	–	–	–	0	–	–	–
Sonstige im Konzernverbund nahestehende Personen und Unternehmen	278	58	–105	–72	5.585	265	2.873	144
Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	–	–	–	–	–	–	–	–
Gemeinschaftsunternehmen	4	43	0	–2	–	1	–	101
Assoziierte Unternehmen	–	–	–	–	–	–	–	0

Mio. €	FORDERUNGEN GEGEN		WERT-BERICHTIGUNGEN AUF WERTGEMINDERTE FORDERUNGEN		DAVON ZUFÜHRUNG LAUFENDES JAHR		VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER	
	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024
	Aufsichtsrat	0	0	-	-	-	-	2
Geschäftsführung/Vorstand	0	0	-	-	-	-	4	3
Volkswagen AG	322	404	-	-	-	-	4.001	5.214
Volkswagen Financial Services AG	1	10	-	-	-	-	14.842	11.602
Porsche SE	0	0	-	-	-	-	-	-
Sonstige im Konzernverbund nahestehende Personen und Unternehmen	18.019	12.144	-	0	-	-	5.783	8.314
Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinschaftsunternehmen	-	522	-	-	-	-	-	10
Assoziierte Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-

In der Zeile „Sonstige im Konzernverbund nahestehende Personen und Unternehmen“ sind neben den Schwestergesellschaften auch Gemeinschaftsunternehmen sowie assoziierte Unternehmen enthalten, die im Konzernverbund der Volkswagen AG nahestehend sind, aber nicht direkt der Volkswagen Bank GmbH zugehörig sind. Die Leistungsbeziehungen mit dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung/ dem Vorstand umfassen die entsprechenden Personenkreise der Volkswagen Bank GmbH sowie der Muttergesellschaft Volkswagen Financial Services AG. Für die zeitraumbezogenen Kennzahlen wurden in der Vorjahresvergleichsperiode der Vorstand und Aufsichtsrat der bisherigen Muttergesellschaft Volkswagen AG innerhalb von Geschäftsführung/Vorstand bzw. innerhalb von Aufsichtsrat berücksichtigt. Die Beziehungen zu Versorgungsplänen sowie zum Land Niedersachsen waren wie im Vorjahr von untergeordneter Bedeutung.

„Erhaltene Lieferungen und Leistungen“ resultieren im Wesentlichen aus IT-Leistungen sowie Serviceleistungen im Zusammenhang mit den Finanzierungsgeschäften. „Erbrachte Lieferungen und Leistungen“ bestehen im Wesentlichen aus Erträgen aus erhaltenen Finanzierungskostenzuschüssen, aus der Erbringung von Dienstleistungen sowie aus Erträgen aus Leasinggeschäften. Die Volkswagen Bank GmbH hat im ersten Halbjahr 2025 sowie im ersten Halbjahr 2024 keine Kapitaleinlagen von der Volkswagen Financial Services AG bzw. der Volkswagen AG erhalten. Ferner hat der Konzern der Volkswagen Bank GmbH im ersten Halbjahr des Berichtsjahres sowie des Vorjahres keine Kapitaleinlagen bei nahestehenden Personen erbracht.

Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats beziehungsweise Prüfungsausschusses der Volkswagen Bank GmbH sind Mitglieder in den Aufsichtsräten anderer Unternehmen des Volkswagen Konzerns, mit denen zum Teil im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Geschäfte abgewickelt werden. Alle Geschäfte mit diesen nahestehenden Personen werden zu Bedingungen ausgeführt, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

11. Organe der Volkswagen Bank GmbH

Die Geschäftsführung setzt sich wie folgt zusammen:

DR. VOLKER STADLER

Sprecher der Geschäftsführung

Unternehmenssteuerung & Operations Volkswagen Bank GmbH

OLIVER ROES

Finanzen Volkswagen Bank GmbH

CHRISTIAN LÖBKE

Risikomanagement Volkswagen Bank GmbH

Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

FRANK FIEDLER

Vorsitzender

Mitglied des Vorstands der Volkswagen Financial Services AG

Risiko, Steuern und Recht

BJÖRN BÄTGE

Stellvertretender Vorsitzender

Konzern Treasury – Leiter Global Markets der Volkswagen AG

SILVIA STELZNER

Stellvertretende Vorsitzende

Geschäftsführerin des Gemeinsamen Betriebsrats der Volkswagen Financial Services AG, der Volkswagen Financial Services Overseas AG, der Volkswagen Bank GmbH, der Volkswagen Leasing GmbH, der Vehicle Trading International GmbH, der Volkswagen Insurance Brokers GmbH und der Volkswagen Versicherung AG

MARKUS BIEBER

Geschäftsführer des Gesamtbetriebsrats der Volkswagen AG

PROF. DR. SUSANNE HOMÖLLE

Lehrstuhl für ABWL: Bank- und Finanzwirtschaft, Universität Rostock

DR. ALENA KRETZBERG

Mitglied des Vorstands der Volkswagen Financial Services AG

IT und Digital

MARKUS KONRADT

Mitglied des Vorstands des Vereins der Führungskräfte der Volkswagen Financial Services AG und der Volkswagen Bank GmbH

KATRIN ROHMANN

Wirtschaftsprüferin

BJÖRN SCHÖNE

Mitglied des Gemeinsamen Betriebsrats der Volkswagen Financial Services AG, der Volkswagen Financial Services Overseas AG, der Volkswagen Bank GmbH, der Volkswagen Leasing GmbH, der Vehicle Trading International GmbH, der Volkswagen Insurance Brokers GmbH und der Volkswagen Versicherung AG

ALINA ROß

IG Metall Bezirksleitung Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
Tarifsekretärin und Syndikusanwältin

Die folgenden Ausschüsse des Aufsichtsrats der Volkswagen Bank GmbH setzen sich wie folgt zusammen:

MITGLIEDER DES PRÜFUNGS AUSSCHUSSES

Katrin Rohmann (Vorsitz)
Prof. Dr. Susanne Homölle (stv. Vorsitz)
Dr. Alena Kretzberg
Silvia Stelzner

MITGLIEDER DES RISIKO AUSSCHUSSES

Prof. Dr. Susanne Homölle (Vorsitz)
Björn Bätge (stv. Vorsitz)
Frank Fiedler
Björn Schöne

MITGLIEDER DES NOMINIERUNGSAUSSCHUSSES

Frank Fiedler (Vorsitz)
Silvia Stelzner (stv. Vorsitz)
Katrin Rohmann

MITGLIEDER DES VERGÜTUNGSKONTROLLAUSSCHUSSES

Frank Fiedler (Vorsitz)
Silvia Stelzner (stv. Vorsitz)
Björn Bätge
Prof. Dr. Susanne Homölle

12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Gesellschaft Volkswagen Financial Services S.p.A., Mailand, eine 100 % Tochtergesellschaft der Volkswagen Financial Services AG, wurde mit Registereintragung vom 1. Juli 2025 auf die Volkswagen Bank GmbH verschmolzen.

Die Abbildung der Verschmelzung im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 wird als Transaktion unter gemeinsamer Beherrschung der Volkswagen Financial Services AG und somit zu Konzernbuchwerten erfolgen.

Am 11. Juli 2025 hat der Bundesrat einer schrittweisen Absenkung des aktuellen Körperschaftsteuersatzes von 15 % auf 10 % - beginnend ab dem Geschäftsjahr 2028 - zugestimmt. Hieraus wird ein Ertrag aus der Abwertung latenter Steuerverbindlichkeiten erwartet.

Darüber hinaus ergaben sich bis zum 21. Juli 2025 keine Ereignisse von besonderer Bedeutung, die eine deutlich andere Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erfordert hätten.

Braunschweig, 21. Juli 2025

Volkswagen Bank GmbH
Die Geschäftsführung

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Braunschweig, den 21. Juli 2025

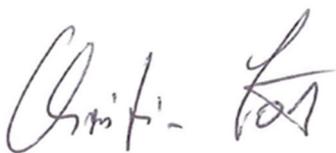
Volkswagen Bank GmbH
Die Geschäftsführung



Dr. Volker Stadler



Oliver Roes



Christian Løbke

Personalbericht

Zum 30. Juni 2025 waren 1.388 Mitarbeitende (31. Dezember 2024: 1.369) bei der Volkswagen Bank GmbH in Deutschland beschäftigt.

In den ausländischen Filialen der Volkswagen Bank GmbH waren 1.260 Mitarbeitende (31. Dezember 2024: 1.258) eingesetzt.

Die Volkswagen Leasing GmbH in Deutschland beschäftigte 1.922 Mitarbeitende per 30. Juni 2025. Die italienischen Volkswagen Leasing-Filialen melden 97 Mitarbeitende per 30. Juni 2025.

HERAUSGEBER

Volkswagen Bank GmbH
Gifhorner Straße 57
38112 Braunschweig
Telefon +49 (0) 531 212-0
info@vwfs.com
www.vwfs.com
www.facebook.com/vwfsde

INVESTOR RELATIONS

ir@vwfs.com

Dieser Halbjahresfinanzbericht ist unter <https://www.vwfs.com/hyfrbank25> auch in englischer Sprache verfügbar.